



Online Magazin | Februar 2021 | Wettbewerbe| Jugend forscht

Jugend forscht 2021 – NGO-Schülerinnen und -Schüler erneut außerordentlich erfolgreich

Trotz der schwierigen Umstände gelang es 5 Schülerinnen und Schülern des Neuen Gymnasiums auch in diesem Jahr die Fachjurys beim Wettbewerb Jugend forscht zu überzeugen. Mit drei eingereichten Projekten können sie sich insgesamt über zwei 1. Plätze, einen 2. Platz und einen Sonderpreis freuen.

TEXT: Sebastian Rütten

BILDER: Thomas Hanken, Timo Grundmann, Beke von Frieling

Titelbild oben: Überzeugten die Jury mit ihren Forschungsergebnissen - die Zweitplatzierten (v.l.n.r.) Ebba und Greta beim ersten Test ihres selbstgebauten Radioteleskops.

Oldenburg – Dieses Jahr hatten es die jungen Forscherinnen und Forscher besonders schwer. Immer neue Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie stellte sie stets vor neue Herausforderungen. Umso mehr freue ich mich, dass es folgende Schülerinnen und Schüler schafften, ihre Projekte von der eigenen Idee über selbst geplante und durchgeführte Experimente bis hin zur Präsentation der Ergebnisse fertig zu stellen.

Welche Eier haben sie stabilsten Schalen?

Thomas Hanken (Klasse 5) hat sich mit der Festigkeit von handelsüblichen Eierschalen beschäftigt. Dabei untersuchte er beispielsweise, ob braune Eier größerem Druck standhalten als weiße oder ob Bio-Eier vielleicht besonders fest sind. Dazu dachte er sich eigenständig eine Versuchsanordnung aus und baute diese dann auch selbst.



Foto 1: Thomas bei der Durchführung eines seiner Experimente. In der Apparatur unter dem Eimer, der mit Sand gefüllt wird, ist ein Ei fixiert.

Thomas gelang mit diesem eindrucksvollen Projekt der **Regionalsieg** im Fachbereich Physik in der Alterskategorie bis 14 Jahren (Schüler experimentieren).

Das Weltall im Garten erforschen?

Beke von Frieling, Ebba von Frieling und Greta Poser (Klasse 6) haben ein eigenes Radioteleskop aus einer alten Satellitenschüssel gebaut. Damit ist es ihnen tatsächlich gelungen, Radiowellen aus dem Weltall, genauer: von der Sonne, zu detektieren. Aber auch auf der Erde haben sie zahlreiche Radioquellen gefunden, z.B. WLAN-Router.

Für dieses tolle Projekt erhielten sie den zweiten Platz in der Altersgruppe bis 14 Jahre im Fachbereich Physik und außerdem den regionalen Sonderpreis der Stadtwerke Emden.



Foto 2: Beke führt Messungen mit dem selbstgebauten Radioteleskop im Garten durch.



Foto 3: Timo arbeitet zuhause mit Musik, warum nicht auch im Unterricht?

Timo gelang mit seinem beeindruckenden Projekt der **Regionalsieg** im Fachbereich Arbeitswelt.

Link

www.jugend-forscht.de

Mit Musik geht vieles besser, vielleicht auch Mathe?

Timo Grundmann (Klasse 11) hat sich die Frage gestellt, ob Musikhören (mit Kopfhörern) die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit bei Stillarbeitsphasen im Unterricht erhöhen kann. Er entwickelte dazu eigenständig Tests und wertete diese auch aus. Die überraschenden Ergebnisse möchte er demnächst mehreren Lehrern unserer Schule vorstellen, um für diese Methode zu werben.